

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§1 Allgemeine

Geschäftsbedingungen der Fahrschule Langer/Fahrschule Langer GmbH – Intensivkurse

Theorie

(1)

Verwender der AGB ist die Fahrschule Langer/Fahrschule Langer GmbH

Der Anbieter schließt mit den Teilnehmer / innen Verträge über die Teilnahme an

Theoriekursen. Der/die jeweilige Teilnehmer /in wird im Folgenden als

„Schüler“ bzw. „Schülerin“ bezeichnet.

(2)

Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt über das Anmeldeformular auf der Homepage. Eine Anmeldung ist verbindlich, sofern die Abschlagsrechnung vom Schüler/von der Schülerin beglichen wurde.

Diesem Angebot liegen diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) zugrunde, welche bei Anmeldung akzeptiert werden müssen, um die Anmeldung zu vollziehen.

Die Kurse können sowohl online als auch in Präsenzform stattfinden, dies wird aber auf der Homepage kenntlich gemacht.

(3)

Da die Teilnehmerzahl für unsere Kurse begrenzt ist, werden Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Wir behalten uns vor, die Anmeldung eines Schülers/einer Schülerin abzulehnen, wenn die Höchstteilnehmerzahl eines Kurses erreicht ist. Der Schüler/die Schülerin erhält in einem solchen Fall umgehend eine Benachrichtigung.

(4)

Kursort, -zeit und -termine werden mit der Ausschreibung bekannt gegeben.

§ 2 Maximale Teilnehmer/innenzahl und Warteliste bzw. Absage des Kurses

(1)

Wenn die maximale Teilnehmerzahl eines Kurses erreicht ist, werden

Interessierte mit Angabe der Telefonnummer in einer Warteliste aufgenommen.

Sobald ein Platz frei wird, kann der/die erste auf der Warteliste teilnehmen.

Hiervon wird der Schüler/die Schülerin benachrichtigt.

(2)

Durch die Aufnahme in die Warteliste wird ein Anspruch auf Teilnahme am Kurs noch nicht begründet.

(3)

Die Fahrschule Langer/Fahrschule Langer GmbH behält sich die Absage von Kursen aus Gründen, die sie nicht zu vertreten hat (z.B. Nichterreichen der seminarspezifischen Teilnehmerzahl, kurzfristiger Ausfall eines Dozenten etc.), vor.

Die Fahrschule Langer/Fahrschule Langer GmbH wird aber versuchen, den Schüler/die Schülerin auf andere Kurstermine zu verweisen und anzumelden, sofern dies gewünscht ist.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadensansprüche gleich welcher Art sind ausgeschlossen, es sei denn, die Fahrschule Langer/Fahrschule Langer GmbH und deren Mitarbeiter würden vorsätzlich oder grob fahrlässig handeln.

§ 3 Zahlungsvereinbarungen und Leistungsumfang

(1)

Nach Anmeldung über die Homepage besteht eine **unverbindliche** Vorreservierung für einen Kursplatz. Hierauf erhalten die SchülerInnen eine Rechnung über den Grundbetrag und falls gewünscht, für die Lernsoftware per Mail. Erst wenn diese **vollständig beglichen** ist, ist der Platz im Kurs **verbindlich** zugesichert und die Unterrichtstermine werden gebucht. Hierzu erhält der Schüler/die Schülerin eine Bestätigungsmail.

(2)

Im Grundbetrag sind, soweit nicht anders vereinbart, folgende Leistungen enthalten: Organisation und Durchführung der angebotenen Theoriekurse und die Anmeldeunterlagen. Diese Unterlagen sind ausschließlich zur persönlichen Verwendung bestimmt. Vervielfältigung, Nachdruck, Übersetzung und Weitergabe an Dritte darf nicht ohne Zustimmung durch die Seminarleitung erfolgen.

§ 4 Rücktritt vom Vertrag (=Anmeldung durch Akzeptanz der AGB)

(1)

Ein Rücktritt hat in Schriftform zu erfolgen. Für die Rechtzeitigkeit des Rücktritts ist der Eingang der Erklärung (per Brief oder E-Mail) beim Erklärungsempfänger maßgeblich.

Bei Rücktritt vor Kursbeginn gilt folgende Preisstaffelung:

bis 3 Tage vor Kursbeginn: 0 % des Teilnahmebeitrages;

bis 1 Tag vor Kursbeginn: 50% des Teilnahmebeitrages

Rücktritt am Seminartag: 100% des Teilnahmebeitrages

§ 5 Mindestteilnehmer / innenzahl, Durchführungsvorbehalt und Beitragserstattung

Ein Kurs kann wegen Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl oder aufgrund von Krankheit des Fahrlehrers abgesagt werden. Dies wird den gemeldeten Teilnehmern telefonisch bzw. per E-Mail mitgeteilt. Siehe auch §3

§ 6 Haftung

(1)

Bei Absage eines Seminars durch Ausfall/Krankheit des Fahrlehrers, bei zu geringer Teilnehmerzahl sowie bei von uns nicht zu vertretenden Ausfällen oder höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf die Durchführung des Kurses.

(2)

Die Fahrschule Langer/Fahrschule Langer GmbH haftet nicht für Schäden, die durch Unfälle und /oder durch Verlust oder Diebstahl von Gegenständen, die in unsere Kurse mitgenommen werden oder für sonstige

unmittelbare Schäden und Kosten inklusive Verdienstausschlag, entgangenem Gewinn oder Ansprüche Dritter, für Datenverlust, für Reisekosten, für Folge- und Vermögensschäden jeder Art übernimmt der Anbieter keinerlei Haftung.

Bei von der Fahrschule Langer/Fahrschule Langer GmbH zu vertretenden Schäden, gleich aus welchem Rechtsgrund, haftet diese nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Dies gilt nicht für Schäden an Leben, Körper und Gesundheit.

§ 7 Datenschutz

(1)

Gemäß Datenschutzgesetz (DSG) weisen wir darauf hin, dass die Speicherung und Nutzung personenbezogener Daten ausschließlich der Organisation und Durchführung der Kurse der Fahrschule Langer/Fahrschule Langer GmbH dient. Die Daten werden außerdem aus steuerrechtlichen Gründen gespeichert; Dritten aber nicht zugänglich gemacht.

(2)

Sobald der oben genannte Zweck zur Datenspeicherung weggefallen ist, hat der Schüler/die Schülerin ein Recht darauf, die zur Person gespeicherten Daten, jederzeit abrufen, ändern oder löschen zu lassen.

§ 8 Unterrichtsinhalte

(1)

Inhalt und die Durchführung des Unterrichts richten sich nach dem jeweiligen Unterrichtsthema.

(2)

Die Fahrschule Langer/Fahrschule Langer GmbH ist berechtigt, einzelne Inhalte aus fachlichen Gründen auch ohne Zustimmung der Schüler/der Schülerin zu ändern, soweit diese Änderung nicht den wesentlichen Unterrichtskern beeinflusst.

§ 9 Salvatorische Klausel

1. **Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später**

**verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der AGB im Übrigen nicht berührt.
An Stelle der unwirksamen Regelung treten die gesetzlichen Bestimmungen. Das
gleiche gilt, soweit die AGB eine nicht vorhergesehene Lücke aufweisen.**

§ 10 Schlussbestimmungen

(1)

Sollte eine der Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen oder sonstiger Vertragsvereinbarungen unwirksam sein, so tritt an die Stelle der unwirksamen Vereinbarung die gesetzliche Regelung; die Geltung der AGB und sonstiger Vertragsvereinbarungen wird aber im Übrigen nicht berührt.

(2)

Gerichtsstand für den Rechtsverkehr zum Unternehmen ist Ingolstadt.